

In dem Königl. Preussischen Vor- und Hinter-Pommern, auch in dem Fürstenthum Camin, sind vom Civil- und Soldatenstande getraut 4751 Paar, 14326 Kinder getauft, und 7479 Personen gestorben, darunter 4 Personen, so über hundert Jahr alt worden.

In dem Herzogthume Schleswig sind 6778 gebohren und 6320 gestorben. In dem Herzogthume Hollstein sind 4877 Kinder gebohren worden, und 4167 Personen gestorben.

Zu Coppenhagen 961 Paar copulirt, 2645 gebohren, und 3075 gestorben.

Zu Rotterdam sind 1735 Personen gestorben.

Zu London sind 23202 gestorben und 16801 gebohren worden.

V. Unglücksfälle.

Rausche unter Görlitz. Um diese Gegend haben sich im vergangenen Monath December viele Diebe und Spitzbuben spühren lassen, welche auch in eben diesem Monath bey dem Herrn Pastor Vetter, zu Rausche des Nachts in ein Gewölbe gebrochen, und daraus so viel entwendet, daß man den ganzen Diebstahl auf 500 Rthl. an Werthe schäzet. E. E. Hochw. Rath der Stadt Görlitz hat hierauf den Bauern in der Heyde den Befehl ertheilet, die ganze Heyde zu visitiren. Seit der Zeit ist es wieder etwas sicherer worden.

Ostritz. Im November des vergangenen Jahres ist allhier eine Bürgersfrau an einem Abend auf einen Gastgebot gewesen. Wie sie aber in der Nacht nach Hause gehen will, wird sie im Behen ermüdet, und muß sich hin auf die Erde setzen. Sie schläft aber drüber ein, und weil es schon gar kalt gewesen, muß sie erfrieren, also, daß sie hernach ihr Mann, als er sie suchen will, todt findet.

Markersdorf bey der Landkrone. Allhier ist im Monath Januar ein Mann, als er des Abends spät nach Hause gegangen, in eine Pfütze nahe bey seinem Hause gefallen, und darinnen ertrunken.

Görlitz. Den 18ten Januar ist allhier eine freyledige Weibsperson aus Friedersdorf, mit dem Schwerdte von Leben zum Tode gebracht worden. Sie hatte einer Muhme von ihr, und einem Kinde Gift beygebracht,